

Blick aktuell

21. Juli 2018

Musical der Grundschüler der KGS Meckenheim

„Freunde der Erde“



Die Grundschüler bei ihrem Musicalauftritt. Fotos: privat

Meckenheim. Grundschüler der KGS Meckenheim führten in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien gleich drei Mal erfolgreich das Musical „Eisbär, Dr. Ping & Dr. Pong und die Freunde der Erde“, in der Aula ihrer Schule auf. Die Musical AG unter der Leitung von Shirin Stett und Svenja Stiltz beschäftigten sich in ihrer neuesten Produktion kindgerecht mit dem Thema Stromfresser. Dieser unsichtbare Gegner der Natur sollte möglichst ausgeschaltet werden, im wahrsten Sinne des Wortes. Einzelne Musikpassagen wurden gekonnt von dem gesangstarken Chor der KGS unter der Leitung von Birgit Kreutz professionell vorgetragen.

Tatkräftige Hilfe erhielt die Musical AG zudem von der Backstage AG unter der Leitung von Bianca Weimann, die wunderschöne Kostüme kreierten, einen riesigen Kühlschrank bauten und beim Bühnenbild viel Wert aufs Detail legten. Seit Monaten hatten die Kinder der Musical-AG und der Chor der KGS Meckenheim eifrig geprobt, damit die „Freunde der Erde“ es wirklich schaffen, nicht nur die Welt zu retten, sondern dass dabei solch eine hervorragende Produktion, in der die Spielfreude und Gesangsfreude der Kinder für jedermann sichtbar wurde, zum Ausdruck kam. „Ich freue mich sehr, dass wir den Kindern an unserer Schule solch vielfältige Möglichkeiten bieten können, sich im kreativen Bereich auszuprobieren“, berichtet

die Schulleiterin Corinna Stühm, die selbst gerne während ihrer Schulzeit auf der Theaterbühne gestanden hat.

Das Musical handelte von dem Eisbären Lothar, der traurig ist und gar nicht mehr weiß, wohin mit sich: Die Erde hat Fieber und Lothars Eisscholle wird immer kleiner. Deshalb verlässt er seine viel zu kleine Scholle und macht sich auf den Weg zu seinen Freunden Dr. Ping & Dr. Pong. Die Pinguine sind immerhin Professoren an der Südpol-Universität und kennen sich aus mit der Welt. Der Eisbär zieht weiter und landet mitten in Meckenheim. Dort schließt er Freundschaft mit Paula, Pauline und Paulina. Er berichtet ihnen von der Umweltproblematik und überzeugt sie, dass jeder etwas dagegen tun kann. Ein aufregendes Abenteuer beginnt für diese Kinder, die sich zur Aufgabe machen, die Menschen für den Schutz des Klimawandels zu gewinnen. In deren Zimmer treiben gefährliche Stromfresser ihr Unwesen: Volt, Watt, Ohm und Ampère sind Schuld an der Erderwärmung. Die vier Stromfresser müssen ausgeschaltet werden, damit die Erde so schön bleibt, wie sie ist. Da hilft nur noch Dr. Pings Lizenz zum Ausschalten, welche die Kinder der KGS Meckenheim für das Thema unnötige Stromverschwendung sensibilisieren sollen.

„Da die KGS Meckenheim seit Jahren an dem Projekt „Schule der Zukunft“ teilnimmt, ist es für uns wichtig, dass wir den Kinder Raum und Zeit zum Nachdenken über ihre Umwelt geben und ihnen Wege aufzeigen, wie sie selbst auch eine lebenswerte Zukunft mitgestalten können“, sind sich die Lehrerinnen der KGS Meckenheim einig. Nach jeder Vorstellung wurden alle Mitwirkenden mit einem tosenden Applaus belohnt. Welch schöner Abschluss eines Schuljahres!

